



**UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN**

# **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Namen, Nachrichten, Notizen**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, Nr. 1.1980 - 15.1983**

Marketing

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8593**

Wenn staatliche Finanzen nicht hinkommen, Zielgruppen noch Argwohn hegen, lokale und regionale Prominenz sich freudig nicht einfinden will, wie in anderen Fällen mehr, wenden sich deutsche Universitäten vertrauensvoll an Förderer. Wie in mannigfaltigen Bereichen unseres Staates ist weiland private Initiative auf Institutionen übergegangen. Das Mäzenatentum ist organisiert, statt landesherrlicher Helfer springen Fördervereine ein. Die Universität-Gesamthochschule-Paderborn hat trotz jugendlichen Alters deren etliche.

Einer der jüngsten Fördervereine ist der „Förderkreis der STUDIOBÜHNE Paderborn e. V.“. Er wurde am 16. Februar 1977 von aktiven und ehemaligen Mitgliedern des Theaters und einer Reihe von eher passiven Freunden der Bühne gegründet. Vorsitzender wurde der langjährige frühere Leiter der Studiobühne, Prof. Dr. Dr. Frierich Kienecker. Seit Februar 1978 sitzt Prof. Lothar Weeser-Krell dem Verein vor, im Vorstand unterstützt von Werner Schucht (Stellvertreter), Winfried Hammschmidt (Schatzmeister), Hans-Georg Berling (Schriftführer) und Dr. Wolfgang Kühnhold, der als Leiter der Studiobühne geborenes Mitglied ist. Per Satzung hat der Kreis ambitionierte Ziele. Beiträge zur kulturellen Versorgung des Paderborner Raumes gehören dazu, wie die Verbindung aktiver und ehemaliger Hochschulmimen mit denen, die Theaterluft an authentischer Stelle schnuppern möchten. Wer sich anschließen will, kann dies zu bescheidenen Preisen tun. Einzelpersonen zahlen 10,- DM, Ehepaare 15,- DM, Studen-

Förderkreis der STUDIOBÜHNE Paderborn e.V.

## JUBILÄUMSFETE „20 Jahre Theater“

Aus Anlaß des 20-jährigen Bestehens der STUDIOBÜHNE an der Paderborner Uni feiern wir

**am Dienstag, dem 18. November 1980 um 20 Uhr  
im Vereinshaus der Heimatfreunde (Haxtergrund)**

Sie sind herzlich eingeladen  
zu Musik, Tanz, Überraschungen

Es spielt die All-time-Combo

Aktive und ehemalige Mitglieder der STUDIOBÜHNE  
bieten Sketche, Rezitationen und Spiele

Gute und preiswerte Speisen und Getränke in reicher Auswahl

Eintritt:

Erwachsene	Vorverkauf 10 DM, Abendkasse 12 DM
Studenten/Schüler	Vorverkauf 5 DM, Abendkasse 7 DM

Karten ab Ende Oktober bei

Buchhandlung Josef Unruhe, Markt 14  
Buchhandlung nahe der GH, Warburger Str. 98  
ASTA der Uni/GH, Hochschulgebäude

# Marketing für Musen

ten und Schüler 5,- DM. Firmen 50,- DM im Jahr.

Die (übrigens steuerlich abzugsfähigen!) Beiträge gelten nicht nur für die Unterstützung eines guten kulturellen Zwecks, sondern sie bieten auch einen handfesten Gegenwert: In jedem Jahr bietet der Verein seinen Mitgliedern die Gratisteilnahme an einer Aufführung der Studiobühne. Darüber hinaus veranstaltet der Förderkreis im Verfolg seiner sat-

zungsmäßigen Ziele der aktiven Verbindung von Bühne und Umwelt jährlich ein Fest. Mal ist es ein hochgestochener Ball, mal eine biedere Fete. In diesem Jahr ist Volkstümlichkeit Trumpf. aus Anlaß des zwanzigjährigen Jubiläums der Studiobühne veranstaltet der Förderkreis eine Jubiläumsfete mit Tanz, Sketchen, Rezitationen und vielen anderen Überraschungen. Das alles zu knapp kalkulierten Preisen —

nicht nur was den Eintritt, sondern auch was den Verzehr angeht. Austragungsort ist das Vereinshaus der Heimatfreunde im idyllischen Haxtergrund. Einzelheiten zur Fete können der nebenstehenden unbezahlten Reklame entnommen werden. Mitglieder sind ebenso willkommen wie Nichtmitglieder.

Lothar Weeser-Krell

Absender:

---

---

---

---

Postkarte

in GH  
porto-  
frei

An  
Lothar Weeser-Krell  
Zimmer H 5.130  
Universität - Gesamthochschule -  
Paderborn  
Warburger Straße 100

4790 Paderborn

Krankheit raffte sie weg; an ihrem Krankenbett lag ein Reklameheftchen: Nathan der Weise. Sie sollte die Daja spielen, ihre Wunschrolle.

**Zu S. 16, Nr. 3 und 4:**

„Die lustigen Weiber von Windsor“

Die beste Reklame für Detlev Mihm, der den Falstaff spielte. Für seine Rolle ließ er sich eine Halbglatze

schneiden, die obendrein noch täglich poliert werden mußte. Eine Perücke für die Seminare und Vorlesungen lehnte er rundheraus ab. Da es jedoch kalt war — die Premiere war im Januar — pflegte er eine Skimütze aufzusetzen. Wurde er nun von einem Seminarleiter gebeten, doch höflichst die Mütze abzunehmen, so tat er das mit freundlichstem Lächeln. Die daraufhin glänzende Glatze gab dann Anlaß zu noch größerem Erstaunen. Mit dem Hinweis auf die Studiobühne war er

dann entschuldigt, und: alle Welt wußte über den neuesten Knüller Bescheid und kam natürlich, Mihms Glatze im Einsatz zu sehen. Die Rolle des walisischen Pfarrers Evans bereitete dagegen andersartige Kopfschmerzen. Shakespeare läßt im walisischen Dialekt radebrechen. Was tat Hansjörg Held als Pfarrer Evans? Er sprach breit westfälisch — zum Gaudi der Besucher. Und des Pfarrers Leibgericht war nicht „Äpfel und Käse“ sondern „Chrünkohl un Brägenwuast“.

**Beitrittserklärung**

Hierdurch erkläre ich meinen Beitritt zum Förderkreis der STUDIO-BÜHNE e. V. Paderborn:

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Einzugsermächtigung**

Hierdurch ermächtige ich den Förderkreis der Studiobühne Paderborn, den Jahresmitgliedsbeitrag von meinem Konto abzubuchen.

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

Konto-Nr.: \_\_\_\_\_

bei: \_\_\_\_\_ BLZ: \_\_\_\_\_